

Editorial

Das vorliegende Heft von Frauen Kunst Wissenschaft ist thematisch in engem Zusammenhang mit der berufspolitischen Diskussion in unserer letzten Ausgabe konzipiert. Die vier Referate, die im 1. Frauenplenum des 22. Deutschen Kunsthistorikertages im Herbst 1990 in Aachen vorgetragen wurden, bilden den inhaltlichen Schwerpunkt. Sie wurden als exemplarische Positionen innerhalb der feministischen Kunstgeschichtsdiskussion zusammengestellt und sollten während der Tagung programmatisch Einspruch erheben gegen eine Marginalisierung feministischer Forschung. Der Anspruch des Plenums bestand darin, feministische Kunstwissenschaft nicht nur als ergänzenden Aspekt sondern als die Fachdisziplin veränderndes Erkenntnisinteresse zu formulieren.

Das Heft wird zur 5. Kunsthistorikerinnentagung im Juli 1991 in Hamburg erscheinen. Wir verstehen es als einen weiteren Beitrag zur kontinuierlichen, kritischen Selbstreflexion feministischer Forschung in den Kunstwissenschaften.

Die Organisation des Heftes 12 war ein Novum. Erstmals lag die redaktionelle Verantwortung des Schwerpunktteils nicht ausschließlich bei einem Teil der Herausgeberinnen, sondern Alexandra Pätzold und Daniela Hammer-Tugendhat haben zusammen mit Doris Noell-Rumpeltes die inhaltliche Koordination übernommen.

Die Beiträge von Helga Möbius, Silke Wenk, Viktoria Schmidt-Linsenhoff und Kathrin Hoffmann-Curtius werden gleichzeitig mit ihrem Abdruck in Frauen Kunst Wissenschaft als 1. Band einer Schriftenreihe der Sektion Frauenforschung im Ulmer Verein veröffentlicht.

Positive Nachrichten gibt es zur finanziellen Lage unserer Zeitschrift. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat Frauen Kunst Wissenschaft mit 3000,- DM gefördert.

Unsere personelle Zusammensetzung ändert sich erneut: Meike Baader tritt aus ihrem Herausgeberinnenstatus zurück, bleibt aber Mitglied des Vereins, während Beate Stärk ab Heft 13 Mitarbeiterin von Frauen Kunst Wissenschaft wird.

Die Themen für unsere nächsten Hefte stehen fest: Die Frühjahrsausgabe 1992 ist dem Thema Architektur gewidmet, Redaktionsschluß ist der 1. November 1991. Heft 14, das im Herbst nächsten Jahres erscheint, wird sich mit der Arbeit von Fotografinen beschäftigen, Redaktionsschluß ist der 1. Mai 1992.

Wir freuen uns über Anregungen und Vorschläge für die beiden nächsten Hefte und über Diskussionsbeiträge, Kritik etc. zur vorliegenden Ausgabe.

Katharina Sykora